

253

Krailling

Gemeinderat erwägt Hybrid-Sitzungen

Angesichts der Corona-Krise erwägt der Kraillinger Gemeinderat, künftig in sogenannten Hybrid-Sitzungen zu tagen, also teilweise in Präsenz und teilweise per Video. Gemeinden können inzwischen selbst entscheiden, ob und inwieweit sich Mitglieder kommunaler Gremien zu Sitzungen audiovisuell zuschalten lassen und dabei auch Stimmrecht haben. Im Sitzungsraum muss lediglich der Vorsitzende körperlich anwesend sein. Pia Muhs (CSU) begrüßte die neue Option. „Das ist ein Zukunftsmodell.“ Auch ihr Fraktionskollege Hans Wechner sprach sich für eine Änderung der Geschäftsordnung aus, um derartige Sitzungen zu ermöglichen. Stephan Bock (SPD) hielt dies dagegen für überflüssig. Er erwartete aufgrund der Impfungen eine Besserung der Corona-Lage. Man habe jetzt ein Jahr durchgehalten, da könne man es auch noch weitere zwei oder drei Monate tun, so Bock. „Wir sollten ausharren.“

Die Ratsmehrheit wollte sich jedoch die Möglichkeit von Hybrid-Sitzungen offenhalten. Die Verwaltung wurde mit 16:4 Stimmen beauftragt, eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung vorzubereiten. Dabei soll gleichzeitig eruiert werden, welche Kosten durch derartige Sitzungen auf die Gemeinde zukommen. de

und in die WUHM geschm